

Es ist vollbracht: unser Verein hat einen neuen Vorstand! Auf der Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag, den 27.2.10, wählten die Mitglieder einstimmig Christian Reise zum neuen 1. Vorsitzenden! Ebenso einstimmig wurde Walter Rohrer als Kassenwart bestätigt. Die Ämter tauschen: Maria Jasper (bisher Schriftführerin) ist neue Ensemblesprecherin, Boris Doll (bisher Ensemblesprecher) ist jetzt Schriftführer. Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Nach gut acht Jahren aktiver Führungs-Arbeit bei 1098, davon die letzten fünfzehn Jahre als 1. Vorsitzender wurde Dietmar Berron-Brena auf seinen schon lange gehegten Wunsch hin aus der operativen Verantwortung für den Club entlassen. Um den neuen Vorstand bei Bedarf beraten und auch manchmal noch entlasten zu können wählten ihn die Mitglieder zum ersten künstlerischen Beirat des Vereines.

In seinem letzten Vorstandsbericht konnte er für den Vorstand nach dem schwierigen Jahr 2009 eine gewisse personelle und finanzielle Konsolidierung des Vereines feststellen. Beitragserhöhungen, sowie der Verzicht auf wirtschaftlich teure Neuproduktionen für 2010 boten die Grundlage. Nach heutigem Stand wird 2010 lediglich ein neues Stück erscheinen: „Krach im Hause Gott“ von Felix Mitterer unter der Regie von Boris Doll. Ansonsten wird auf Repertoire und Fortbildungsmaßnahmen gesetzt werden.

Der Verein hat aufgrund der genannten Maßnahmen derzeit 18 formelle Mitglieder, davon noch acht auf der Bühne aktive. Dazu kommen z.Zt. acht GastspielerInnen und die Kindergruppe. Neue Mitglieder und Aktive auf allen Ebenen, v.a. auch im Bereich Technik und Verwaltung sind äußerst gerne gesehen!

Der Kassenbericht des Kassenwarts fiel aufgrund der Maßnahmen ausgeglichen aus.

Der scheidende 1. Vorsitzende bedankte sich für die langjährige Zusammenarbeit bei den vielen Mitstreitern der letzten Jahre und stellte v.a. heraus, dass er am Anfang nie gedacht habe, dass der Verein in so kurzer Zeit ein derart hohes künstlerisches Niveau und damit ein so hervorragendes Standing in Verband, Kollegenkreis und Presse erreichen könnte.

Lediglich der in Freiburg „ausbaufähige“ Zuschauerzuspruch und die anhaltend knappen finanziellen Mittel ohne städtische Zuschüsse seien nicht nur ärgerlich, sondern auch nicht wirklich verständlich. Er wünschte dem Verein u.a. einen Lottogewinn und das Beibehalten und Ausbauen des eingeschlagenen künstlerischen Weges.

In diesem Zusammenhang dürfte zu erwähnen sein, dass die Freiburger Amateurtheaterinitiative mittlerweile 13 örtliche Gruppen zusammen führen konnte in dem Bestreben, die kulturpolitischen Belange der Amateur - (aber auch der Freien) Theaterszene besser vertreten zu können. Auf ihrer letzten Sitzung verabschiedeten die Gruppenvertreter einen umfangreichen Forderungskatalog, der in einer Sitzung beim Kulturamt der Stadt Freiburg am 10.3.2010 vorgestellt werden wird. Besonders

erfreulich war in diesem Zusammenhang, dass der Kulturbürgermeister der Stadt Freiburg und OB-Kandidat Ulrich von Kirchbach und das Präsidiumsmitglied des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg Christian Schulz unserer Einladung zu unserer Aufführung von „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ in der Kunstetage Hans Dürr am 13.2. gefolgt waren und damit auch ihr Interesse an unserer Arbeit bekundeten.

Der März wird im Verein v.a. von Proben- und Auftrittsorganisationstätigkeiten geprägt sein, sowie von der Neukonstitution der Vereinsführung, bevor dann im April mit den ersten weiteren Auftritten der Kontakt zum Publikum wieder gesucht werden wird. Drei Produktionen werden auf dem Spielplan auftauchen. „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ am 10.4. in Hüfingen, „Cello – oder Du und Ich“ am 24.4. im DIVA la MUSICA in Freiburg und möglicherweise das Kinderstück „Der Streit um den goldenen Kamm“ in Denzlingen (Termin steht noch nicht genau fest).

Alle Termine werden auf der Homepage regelmäßig veröffentlicht und auch ergänzt: www.theater1098-freiburg.de.

V.a. die Gastspielplanung unserer Reihe mit unserem Albee-Stück nimmt immer schärfere Konturen an. Die Termine für 2010 stehen bereits, für 2011 stehen die Planungen ebenfalls in der heißesten Phase. 2010 werden Auftritte beim Kultursommer Ebnet, den Kulturwochen Staufien, dem Kulturherbst Sigmaringen begleitet von Auftritten in Hüfingen, Bad Herrenalb, Todtmoos, Kirchheim/Teck, Waldshut-Tiengen bis nach Schwäbisch Gmünd. 2011 wird uns Weg u.a. nach Ettlingen, Schorndorf, Schwäbisch Hall führen. In Freiburg wird der nächste Auftritt am 01.Mai 2010 im Theater am Martinstor erstmals mit der aktuell neu eingeprobten „Zweitbesetzung“ (Ulrich Großmann, Nicole Djandji, Daniel Leers und Melanie Metzger) sozusagen als Zweitpremiere stattfinden. Karten kann man bereits bestellen bei ReservixX und beim Theater im Martinstor. In der Folge wird sich dieses neue Team bei den jeweiligen Auftritten mit unseren bewährten Kräften Walter Rohrer, Maria Jasper, Sonja Engler, Boris Doll und Gottfried Beck in steter Folge die Besetzungen durchmischend abwechseln.

Schön wäre es, wenn alle unsere Fans und Mitglieder vielleicht bereits jetzt ihre Verwandten, Freunde, Kollegen an den einzelnen Gastspielorten auf unsere dortigen Auftritte hinweisen könnten, denn es gibt keine bessere Propaganda, als Mundpropaganda - und für großformatige Werbemaßnahmen an allen Orten fehlen dem Verein, als auch meist unseren örtlichen Partnern an den Orten die finanziellen und logistischen Mittel. Dafür schon jetzt unseren Dank!

Das war es wieder einmal für heute. Der nächste Newsletter kommt dann voraussichtlich Anfang April! Wir freuen uns auf Euch / Sie!

Theater 1098 Freiburg

PS.: man kann sich noch an einem Fortbildungskurs vom 24./25.4.2010 mit Stefan Wiemers vom Cargo-Theater im Waldkircher Theater in der Kantine zum Thema

„Spiel mit Requisit“ beteiligen, es sind noch einige wenige Plätze frei. Kosten für Nichtmitglieder: € 35, Mitglieder erhalten Ermäßigungen. Nähere Auskünfte hierzu erteilt Dietmar Berron-Brena unter Berron-Brena@t-online.de oder 0761/24403.